



**Absolventenfoto Recht und Wirtschaft:** Vizerektor Rudolf Mosler (2. v. r.), Dekan Kurt Schmoller (2. v. l.), Professor Michael Gruber (links außen) und die ersten neun Absolventen des Bachelorstudiums (vorn v. l.) Wolfgang Fuschlberger, Marianne Obauer, Ursula Lemmerer, Armin Weis, Raimund Elsenwenger, (hinten v.l.) Alexander Niedermoser, Edda Samwald, Alexandra Haas und Daniela Santner. Bild: SN/PFEIFER

# Familie, Beruf, Studium

**N**ach der Kinderpause wieder in den Beruf einsteigen, sich weiterbilden, Karriere und Familie in Einklang bringen. Ein Ideal, dem viele Frauen gerecht werden wollen, auch Alexandra Haas (Bildmitte bzw. 6. v. r.). Die attraktive in Bürmoos ansässige Salzburgerin hat gerade ihr Bachelorstudium Recht und Wirtschaft abgeschlossen. Sie gehört zu den ersten neun Absolventinnen und Absolventen, die dieses anspruchsvolle Studium an der Uni Salzburg absolviert haben, Haas als einzige mit Auszeichnung. „Einerseits war ich so froh, als die letzte Prüfung geschafft war, andererseits gab es so ein komisches Gefühl und man fragt sich: ist jetzt wirklich alles vorbei?“

Alexandra Haas ist 39 Jahre alt, „stolze Mutter von zwei Töchtern und glücklich verheiratet“, betont sie. Nach fünfjähriger Kinderpause hat sie wieder zu arbeiten angefangen, zu sechzig Prozent. Haas ist in der Arbeiterkammer tätig und berät Betriebsräte in wirtschaftlichen Angelegenheiten, etwa beim Lesen von Bilanzen oder in Haftungsfragen. Ihr Chef wollte sie verstärkt für qualifizierte Aufgaben einsetzen. Dafür musste sie ihr Wissen erweitern und vervollständigen. Sie sah sich nach Bildungsangeboten um. Buchhalterkurse erschienen ihr zu speziell und nicht ausreichend, das Pendeln an die Wirtschaftsuniversität Linz wäre zu aufwändig gewesen. Als an der Uni Salzburg im Wintersemester 2004/05 erstmals das Bachelorstu-

*Alexandra Haas hat das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft mit Auszeichnung abgeschlossen und komplettiert nun ihre Ausbildung mit dem neuen, gleichnamigen Masterstudium ab dem Wintersemester 2007/2008.*

**GABRIELE PFEIFER**

dium Recht und Wirtschaft angeboten wurde, griff sie sofort zu. Inhaltlich hatte sie jetzt eine maßgeschneiderte Ausbildung, die sich jedoch als sehr arbeitsintensiv herausstellte. „Ich wollte zunächst einfach nur den ersten Abschnitt machen“, lacht Haas, „aber wenn man das geschafft hat, will man weitermachen.“ Jetzt hat sie sich entschlossen, auch noch das viersemestrige Masterstudium in Angriff zu nehmen, „ich bin so gut in Schwung“. Eine starke Motivation sind auch die Kollegen, die allesamt weiterstudieren wollen. Das gegenseitige Stützen und Informieren empfindet sie als ausgesprochen wichtig, es entsteht eine Gruppendynamik, die durch das Studium zieht. Haas will beim Masterstudium Recht und Wirtschaft ihre Spezialisierung in Richtung Rechnungswesen, internationale Rechnungslegung und Bilanzen fortsetzen und wählt das Berufsbild „Wirtschaftstreuhänder“.

Diese Ausbildung wird sie in die Lage versetzen, in ihrem Beruf eine hoch qualifizierte und fundierte Beratung durchzuführen. Dass sie sich für die nächsten zwei Jahre wie-

der jede Menge Arbeit aufgehalst hat, sieht sie gelassen. Beruf, Familie und Studium seien nur Dank der Unterstützung ihrer Familie und mit dem Rückhalt ihres Arbeitgebers zu schaffen.

## Jetzt neu: Masterstudium Recht und Wirtschaft

Die neue Studienrichtung „Recht und Wirtschaft“, die an der Universität Salzburg neben dem traditionellen Jusstudium im Wintersemester 2004/05 eröffnet wurde, verbindet in praxisnaher Weise rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsinhalte.

Die erfolgreiche Studienrichtung zählt bereits über 1000 Studierende. Ab dem kommenden Wintersemester 2007/08 bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg zusätzlich ein auf das Bachelorstudium aufbauendes zweijähriges Masterstudium Recht und Wirtschaft an. Ziel die-

ses zweijährigen Aufbaustudiums sind vertiefte praxisrelevante Kenntnisse auf rechtlichem ebenso wie auf wirtschaftlichem Gebiet. Als akademischer Titel wird „Master der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (LL.M.oec.)“ verliehen. Zulassungsvoraussetzung ist ein einschlägiges Bachelorstudium oder ein anderes gleichwertiges Studium.

Je ein Semester lang setzen sich die Studierenden vertieft mit Problemen der Unternehmensgründung, des laufenden Unternehmensprozesses sowie der Unternehmensübertragung, -sanierung und -beendigung auseinander. Das letzte Semester dient der Erstellung der Masterarbeit. Je nach angestrebtem Berufsbild kann eine von drei Spezialisierungen gewählt werden: Je ein Lehrveranstaltungspaket ist am Berufsbild „Wirtschaftstreuhänder“, „Wirtschaftsmanager“ oder „Finanzdienstleister“ orientiert; in der gewählten Spezialisierung ist auch ein interdisziplinäres Seminar abzulegen. Ergänzend sind ein Kurs aus „Unternehmensbewertung“ und ein Wahlfach zu absolvieren, das aus zehn Fächern von „Unternehmenskommunikation/Kommunikationstraining“ über „Mathematik/Statistik“ bis „Wirtschaftsmediation“ gewählt werden kann.

Die vertiefte Kombination rechtlicher und wirtschaftlicher Kenntnisse, verbunden mit den im Wahlfachbereich erworbenen Zusatzqualifikationen, schafft beste Voraussetzungen für eine berufliche Karriere.